

[2748.] In einem Circular vom 21. v. M. hat das königlich dänische Ministerium für Holstein und Lauenburg den bei uns erscheinenden Originalroman:

**Hermann**

der erste Befreier Deutschlands.

Historischer Roman für das deutsche Volk

von  
**E. H. v. Dedenroth.**  
verboten!

Gründe: Weil wir von jedem bezahlten Exemplare 10 Sgr zur deutschen Flotte zahlen.

Von dem Werke kommt soeben das 6. Heft zur Versendung.

Der größte Theil der Tagespresse hat bekanntlich das Werk (soweit dies bis jetzt möglich war) sehr günstig recensirt und schon um des von uns damit verbundenen Versprechens willen demselben seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Ebenso großes Vertrauen zeigte der Gesammt-Buchhandel für dieses Unternehmen, denn ein großer Theil der Herren Kollegen begleitete ihre Bestellungen darauf mit anerkennenden Worten. Doch sollte es uns auch nicht an Segnern fehlen, wobei wir immerhin noch von Glück sagen können, daß deren bis jetzt nur zwei sind:

Herr E. Keil, der glückliche Verleger der Gartenlaube, und

Herr E. Hall, königl. dänischer Minister für Holstein und Lauenburg.

Den Angriff des Ersteren betreffend, so haben wir, da Herr Keil unsere Entgegnung aufzunehmen verweigerte, mit Bedauern die Sache dem sächsischen Gericht zur Entscheidung übergeben müssen.

Ob uns das Verbot seitens des zweiten Herrn ebenso nahe geht? Diese Frage mag sich jeder Sachverständige selbst beantworten.

Wir danken denjenigen Herren Kollegen bestens, welche sich bisher so thätig für das Unternehmen verwendet haben, und hoffen, daß sie nicht ermüden werden, ihre Abonnentenzahl mehr und mehr zu vergrößern; diejenigen aber, welche sich bisher noch nicht so thätig dafür verwandten, bitten wir, diesem interessanten Volksbuche auch in ihren Kreisen Eingang verschaffen und so mit beitragen zu wollen, daß unser Flottenbeitrag ein möglichst reichlicher werde.

Behufs thätiger Verwendung steht das 1. Heft in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten, die weiteren Hefte jedoch bitten wir stets gegen baar mit 40 % zu verlangen.

Ergebenst

Berlin, den 7. Februar 1862.

**Möser & Scherl.**

[2749.] Julius Abelsdorff's Verlag in Berlin liefert nachstehende Artikel zu gleichen Bedingungen aus, wie das löbl. Bibliographische Institut in Hildburghausen:

Luther's Pracht-Ausgabe in 20 Bdn. à 3 1/2 Sgr. no. (1. Bdg. gratis) mit Abendmahl-Prämie.

— Altar-Bibel in 50 Bdn. à 5 Sgr. no. (1. Bdg. gratis) mit Abendmahl-Prämie.

Meyer's Octav-Universum.

— neues Conversations-Lexikon.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[2750.] **Duller und Pierson,**  
**Geschichte des deutschen Volkes.**

Die Ausgabe in Lieferungen kann ich — wie auf meiner soeben versendeten Remittenden-Actur ausdrücklich vermerkt ist — in der bevorstehenden Ostermesse mir nicht zur Disposition stellen lassen, wohl aber die Ausgabe in zwei Bänden. Da diese letztere indeß erst im November v. J. fertig geworden und demnach nur an wenige Handlungen gelangt ist, da es aber in gegenseitigem Interesse wünschenswerth erscheint, daß ein Familienbuch wie das Duller-Pierson'sche zu keiner Zeit auf den Sortimentslagern fehle, so sehe ich gefälligen à cond. - Verschreibungen durch Raumburg's Wahlzettel entgegen. — Handlungen, welche sich für das Buch freundlichst verwenden wollen — und dazu gehört nichts weiter, als daß man es vorlegt, wenn ein zu Schulprämien, Geburtstags-, Einsegnungs- u. a. Geschenken sich eignendes Werk verlangt wird, — können eines stätigen Abzuges gewiß sein, der um so lohnender ist, als ich auf feste Rechnung 9 pro 8 Expl., und gegen baar 5 pro 4 Expl. liefere.

Berlin, im Januar 1862.

**Karl J. Klemann.**

[2751.] Soeben erschien und wurde pro cont. versandt:

**Karl von Holtei's**  
**erzählende Schriften.**

Gesammt-Volks-Ausgabe. Min.-Form. In 33 Bänden oder 65 wöchentl. Lieferungen à 4 Sgr. ord., 3 Sgr. netto, 2 1/2 Sgr. baar.

Sechszwanzigste Lieferung.

Breslau, Februar 1862.

**Eduard Trewendt.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
**u. s. w.**

[2752.] Mitte März erscheint in meinem Verlage:

**Rom und die Campagna.**

Neuer Führer für Reisende

von

**Jb. Fournier,**

Königl. Preuß. Gesandtschaftssecretair.

Mit Karten und Plänen.

Format Bädeler. 26 Bogen compacter Druck. In rothem Calico geb.

Dieses Werk ist aus einem lange vorhandenen Bedürfnis hervorgegangen, welches sich dem Verfasser in seiner amtlichen Stellung oft und dringend fühlbar machte, da bei dem Mangel zuverlässiger und praktischer Fremdenführer die preussische Gesandtschaft um Auskunft und Nachweise vielfach angegangen wird.

Auf eigenen sechsjährigen Studien beruhend, ganz in der praktischen Weise der Bädeler'schen Handbücher eingerichtet und mit allen Hilfsmitteln, welche der Gesandtschaft zu

Gebote stehen, abgefaßt, wird dieser Führer Gefunden sowohl als Leidenden, welche Italien besuchen, ein schätzenswerther Begleiter sein.

Die topographischen und archäologischen Nachweise, sowie die Angaben über Künstler und Kunstwerke sind den neuesten Specialforschungen des päpstlichen topographischen und archäologischen Instituts in Rom entnommen.

Den Ladenpreis kann ich noch nicht genau bestimmen, doch wird derselbe den Satz von 2  $\mathfrak{r}$  (für Oesterreich 3 fl. 75 Kr.) nicht überschreiten.

Selbstverständlich kann ich das Werk nicht überallhin à cond. verschicken, da es in der Natur solcher Handbücher liegt, daß sie nur an einzelnen Orten vom Reisepublicum gesucht werden. Ich bitte daher, mäßig à cond. und, wo größerer Bedarf ist, auch fest oder baar zu verlangen.

Bezugsbedingungen: 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar. Auf 6 Expl., wenn auf einmal, auf 12, wenn nach und nach in Zahrestrechnung bezogen, 1 Freieremplar.

Leipzig, im Februar 1862.

**E. A. Seemann.**

[2753.] In meinem Verlage erscheint in nächster Zeit:

**Urkundenbuch**

zur

deutsch-dänischen Angelegenheit.

Vom 29. October 1857 bis 26. December 1861.

gr. 8. ca. 20 Bogen. 1  $\mathfrak{r}$  ord.

Unverlangt versende ich hiervon nichts, à cond. nur in mäßiger Anzahl.

Otto Meißner in Hamburg.

[2754.] Bei mir erscheint demnächst, wird jedoch nur

auf Verlangen

versandt:

**Handfibel von Otto Schulz.**

Ausgabe B.

für

den Schreib-Lese-Unterricht

bearbeitet

von

**Karl Bornmann,**

Königl. Provinzial-Schulrath in Berlin.

8. Geh. Preis 4 Sgr.

Die Verlagsbandlung erlaubt sich hierzu zu bemerken, daß die bereits in 68 Auflagen verbreitete Berlinische Handfibel von Otto Schulz als Ausgabe A. unverändert neben obiger Ausgabe B. bestehen bleibt. Die letztere unterscheidet sich von der früheren Ausgabe nur in den ersten beiden Bogen, die hier zum Schreib-Lese-Unterricht umgearbeitet sind; die Bogen 3 bis Ende (die Lesestücke enthaltend) sind in beiden Ausgaben gleich. Eine besondere Ausgabe der ersten beiden Bogen findet bei keiner der beiden Ausgaben Statt.

Ausgabe B. steht in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, im Januar 1862.

**Fr. Appelius.**

(E. Schmiegel's Verlag.)